

Kunst : Funktion : Verfahren

Kultur der Kunst am Bau
und der Kunst
im öffentlichen Raum

Symposium

Deutscher Künstlerbund
in Kooperation
mit dem Lenbachhaus
und QUIVID

**Lenbachhaus München
24. November 2018**

Kunst : Funktion : Verfahren

Kultur der Kunst am Bau und der Kunst im öffentlichen Raum

Über Jahrzehnte hat sich in Deutschland eine vielseitige Wettbewerbskultur für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum herausgebildet, an der zahlreiche Beteiligte mit großem Engagement mitgewirkt haben. Viele prominente und weniger sichtbare Kunstwerke auf Stadtplätzen, an Fassaden oder in Foyers zeugen von dieser Geschichte.

Im heutigen Spannungsfeld von bürgerlichem Bildungsideal und künstlerischer Intellektualität, von Stadtmarketing und politischer Kunst stehen sich der Wunsch nach Vielfalt und das Anliegen pragmatischer Funktionalisierung von Kunst im öffentlichen Raum mitunter gegenüber. Daraus ergeben sich Fragestellungen zur Ausrichtung der Wettbewerbsverfahren und der Ausschreibungen, die im Rahmen des Symposiums von Künstler*innen und Expert*innen diskutiert werden sollen:

Was muss aus Künstler*innenperspektive verändert werden, um die Wettbewerbe zur Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum attraktiver zu machen? Wo liegen die Ansätze oder gar Visionen für künftige Verfahren unter stärkerer Mitwirkung von Künstler*innen und Beteiligten? Wie kann der Austausch und Diskurs zur Kunst am Bau und zur Kunst im öffentlichen Raum intensiviert werden?

Das Symposium wurde von der Arbeitsgruppe im Deutschen Künstlerbund zur Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum, insbesondere von Albert Weis, beratend begleitet.

Programm 24. November 2018

17:00 | Grußwort

Stephanie Weber (Kuratorin für Gegenwartskunst, Lenbachhaus, München)

17:15 | Begrüßung

Susanne Hegmann (Sprecherin, Vorstand Deutscher Künstlerbund)

17:30 | Einführung

Nina Oswald (QUIVID, München) und
Prof. Dr. Florian Matzner (Akademie der Bildenden Künste, München)

18:00 | Kommunikation – Auslobung
und Verfahrensvielfalt

Vortrag **Andrea Knobloch** (Künstlerin, missing icons, Hamburg/Düsseldorf)
Gespräch **Nina Oswald** (QUIVID, München)

18:30 | Politik – Betriebssystem und Fortschreibung

Vortrag Empfangshalle (**Corbinian Böhm** und **Michael Gruber**, Künstler, München)
Gespräch **Martin Schönfeld** (Büro für Kunst im öffentlichen Raum, Berlin)

19:00 | Pause

19:30 | Kunst – Qualität und Ergebnis

Vortrag **Martin Kaltwasser** (Künstler, Kunstkommission QUIVID, München)
Gespräch **Dirck Möllmann** (Stadtkurator für Kunst im öffentlichen Raum, Hamburg)

20:00 – 21:30 | Podium

Diskussion mit den geladenen Gästen

Expertisen **Prof. Tina Haase** (Künstlerin, Lehrstuhl für Bildende Kunst, Technische Universität München) und **Jo Schöpfer** (Künstler, Sachverständigenkreis Kunst am Bau beim BMBW, Berlin)
Moderation **Stefan Krüskemper** (Vorstand Deutscher Künstlerbund)

Kunst : Funktion : Verfahren

Kultur der Kunst am Bau und der Kunst im öffentlichen Raum

Veranstaltungsort

Städtische Galerie im Lenbachhaus
Georg-Knorr-Saal
Luisenstraße 33, 80333 München
www.lenbachhaus.de

Anfahrt

mit U-Bahn, Straßenbahn und Bus
U2, U8, Bus 100 bis Haltestelle Königsplatz;
U1, U7 bis Haltestelle Stiglmaierplatz
und Straßenbahn 27 bis Haltestelle Karolinenplatz

Eintritt frei

Anmeldung bis 16.11.2018 erforderlich per Mail
unter info@kuenstlerbund.de
oder über www.kuenstlerbund.de/kunstambau



Deutscher Künstlerbund

Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin | Telefon +4930 26 55 22 81
info@kuenstlerbund.de | www.deutscher-kuenstlerbund.de

In Kooperation mit der Städtischen Galerie
im Lenbachhaus, München
und QUIVID, das Kunst-am-Bau-Programm
der Landeshauptstadt München

LENBACHHAUS

QUIVID

Gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und
Medien aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

